

Technisches Merkblatt

LATEX

WAND- & DECKENFARBE SEIDENMATT

Werkstoff

Anwendungsbereich	Seidenmatte, emissionsminimierte Latex-Innenfarbe. Sehr gute Reinigungsfähigkeit und geprüfte Desinfektionsmittelbeständigkeit. Hervorragende Verarbeitungseigenschaften. Ideal für Beschichtungen in sensiblen Bereichen, weil raumlufthygienisch unbedenklich. Frei von foggingaktiven Substanzen. Geeignet auf z.B. Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton, Glasgewebe, Gipskartonplatten, Raufaser- und Strukturpapeten aus Papier einsetzbar. sowie zum Überstreichen intakter Altanstriche auf Dispersionsbasis.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Seidenmatte Oberfläche • Hervorragende Verarbeitung • Sehr gute Reinigungsfähigkeit • Hohes Deckvermögen • Scheuerbeständig • Strukturhaltend • Diffusionsoffen • Emissionsminimiert • Lösemittel- und weichmacherfrei • Wasserverdünnbar und geruchsarm • Für innen
Klassifizierung nach DIN EN 13300	<p>Nassabrieb: Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778</p> <p>Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l</p> <p>Glanzgrad: mittlerer Glanz</p> <p>Maximale Korngröße: fein (ca. 100µm)</p> <p>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Seidenmatt
Dichte	Ca. 1,32 g/cm ³
Pigmentbasis	Titandioxid
Bindemittelart	Kunststoff-Dispersion

Technisches Merkblatt

Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Wasser, Additive, Benzyl- / Methyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker unter Tel. 0 26 28/98 75 35.
Verarbeitung	
Untergrund	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen im Innenbereich ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.
Anstrichaufbau/ Verarbeitung	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten. Bei Renovierungsarbeiten genügt meist ein Auftrag, unverdünnt. Bei Neuanstrich und kontrastreichen, unterschiedlich saugenden Untergründen Voranstrich bis ca. 5% mit Wasser verdünnt. Schlussanstrich unverdünnt. <u>Profi-Tipp:</u> Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen. Airlessapplikation: Spritzwinkel 50°, Düse 0,018 - 0,026 ", Spritzdruck 150-180 bar.
Verbrauch	Ca. 145 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Maximal 5% mit Wasser.
Abtönen	Mit Vollton- und Abtönfarbe abtönbar. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
Trockenzeit	Überstreichbar nach 4 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Belastbar nach 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verarbeitungstemperatur	Mind. +5°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.
Lagerung	Kühl, trocken, aber frostfrei.
GISCODE	BSW20

Technisches Merkblatt

Hinweise

Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 1 g/l VOC.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr.080112.

Anhang

Anstrichaufbau: Untergrundprüfung siehe VOB 18 363, Teil C, Abs.3 / Innendispersion

Pos.	Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischen- bzw. Schlussbeschichtung
1.	Kalkzement-, Zementmörtelputze Putzgruppe P II, P III	Neue Putze erst nach 4-6 Wochen behandeln. Saugfähige oder poröse Putze mit Tiefgrund LF grundieren. Es dürfen keine glänzenden Stellen entstehen. Siehe BFS Merkblatt Nr. 10	1 – 2 Anstriche mit LATEX
2.	Gipsputze Putzgruppe P IV, P V	Je nach Saugfähigkeit mit Tiefgrund LF grundieren. Es dürfen keine glänzenden Stellen entstehen. Siehe BFS Merkblatt Nr. 10	1 – 2 Anstriche mit LATEX
3.	Gipskartonplatten (Rigips) und Gipsfaserplatten (Fermacell)	Mit Tiefgrund LF grundieren. Es dürfen keine glänzenden Stellen entstehen. Bei vergilbten Gipskarton-, Gipsfaserplatten geeigneten Isolieranstrich einsetzen. Siehe BFS Merkblatt Nr. 12	1 – 2 Anstriche mit LATEX 1 – 2 Anstriche mit Isolierfarbe-
4.	Holz-, Span-, Sperrholz- und Hartfaserplatten	1 – 2 x mit Holzisoliergrund	1 – 2 Anstriche mit LATEX
5.	Festhaftende, überstreichbare Tapeten z. B. Raufaser, Prägetapeten usw.		1 – 2 Anstriche mit LATEX
Altbeschichtungen Auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrich-test durchführen. Lose, blätternde und gerissene Altanstriche sowie alte Leimfarbenanstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen.			

Technisches Merkblatt

6.	Altbeschichtungen tragfähig		1 – 2 Anstriche mit LATEX
7.	Kreidende nicht tragfähige Altanstriche	Restlos entfernen und 1 x mit Tiefgrund LF grundieren	1 – 2 Anstriche mit LATEX
8.	Glänzende Altanstriche z. Bsp. Lackanstriche, alte Latexfarben usw.	Müssen vorher angeraut werden.	1 – 2 Anstriche mit LATEX
9.	Durch Nikotin, Rauch und Wasser vergilbte Flächen	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen	1 -2 Anstriche mit Nikotinsperre oder Isolierfarbe
		Stark verunreinigten Flächen z. Bsp. in Gaststätten, Kantinen, Fabrikhalle usw. 1 – 2 Anstriche mit Isolierfarbe (lösemittelhaltig).	
10.	Flächen mit Schimmel und Pilzbefall	Befall mit Schimmelentferner* entfernen	1 – 2 Anstriche mit LATEX
		*Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen	

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 02628 987535